

Bayerns Trachtler im Herzen Münchens

Delegation des Bayerischen Waldgaues war zu Gast bei der Landesversammlung des Bayerischen Trachtenverbandes in München



Schöne Tage in der Landeshauptstadt erlebten die Waldgau-Trachtler bei der diesjährigen Landesversammlung des BTV: (v. li.) Hermann und Ingrid Hupf, Andreas Tax, Regina Pfeffer, Günter Frey, Petra Eggersdorfer, Xaver Greiner.

Ein buntes Bild und begehrtes Fotomotiv gaben im „trachtengewohnten“ München die rund 200 Trachtler aus allen 22 Gauen des Bayerischen Trachtenverbandes in der bayerischen Landeshauptstadt ab. Nachdem 2020 die Landesversammlung wegen Corona abgesagt werden musste und 2021 aus gleichem Grund das Verbandstreffen lediglich als Tagesveranstaltung in der Mensa Regensburg stattfinden konnte, trafen sich die Gau-Funktionsträger heuer wieder zum gewohnt zweitägigen Arbeitstreffen. Gastgeber war diesmal der Isargau, der dazu ins Alte Münchner Kongresszentrum, in räumlicher und zeitlicher Nähe zur „Wiesn“, einlud. Der Bayerische Waldgau war vertreten mit Gauvorsitzendem Andreas Tax (Ruhmannsfelden), Gauschriftführerin Regina Pfeffer (Arrach), den beiden Gaumusikreferenten Hermann und Ingrid Hupf (Bischofsmais), Gaubeisitzer Xaver Greiner (Lam) und der stv. Gaujugendleiterin Petra Eggersdorfer (Bad Kötzing).

Die Landesversammlung im Herzen Münchens fand erstmals unter dem Vorsitz von Günter Frey (Sulzschneid, Oberer Lechgau) statt, der seinen Vorgänger Max Bertl (Wildsteig, Oberer Lechgau) nach zehn Jahren als Landesvorsitzender des Bayerischen Trachtenverbandes (BTV) ablöste. Der BTV hat sich für die kommenden Jahre viel vorgenommen. Als neuer Geschäftsführer der Bayerischen Trachtenjugend wird Tobias Wimmer (Gauverband 1) aus Töging am Inn ab 1. Oktober dieses Jahres seine Arbeit aufnehmen.

Zentrale Thema neben den einzelnen Sachgebietssitzungen waren die Vorbereitungen zu „140 Jahre Trachtenbewegung in Bayern“. Geplant sind u. a. der Oide-Wiesn-Bürgerball

am 27. Januar 2023 im Deutschen Theater in München und die Auftaktveranstaltung am 4. Februar mit Empfang der Bayerischen Staatsregierung im Kaisersaal der Residenz. Ein weiterer Termin ist das Gesamtbayerische Tanzfest in Hinterskirchen am 22. April. Voll im Gange sind die Bauarbeiten zum Museumsausbau im Trachtenkulturzentrum Holzhausen, das am 9. September eingeweiht werden soll.

Nicht fehlen durfte ein beeindruckendes Gesamtfoto aller Delegierten und Gäste auf den Stufen zur Bavaria mit Blick auf die Theresienwiese, wo die Aufbauarbeiten zum Oktoberfest zu sehen waren. Der gesellige Teil des Abends wurde von unterhaltsamer Blasmusik, von farbenfrohen Trachtentanz-Auftritten (Gaugruppe Isargau und Pullach) sowie von einem humorvoll einstudierten Schwank des „Königlich Bayerischen Amtsgerichtes“ bestritten. Am frühen Sonntagmorgen formierten sich die Trachtler zum Kirchenzug, um in der Kirche St. Paul zusammen Gottesdienst zu feiern, bevor in der Tagesordnung der Versammlung weitergegangen wurde. Zur Jahrestagung 2023 werden die Trachtler am 7. und 8. Oktober nach Oberaudorf (Bayerischer Inngau) anreisen (vorbehaltlich der Corona-Entwicklung).